



ARD Fernsehlotterie „Ein Platz an der Sonne“

Von A wie Aachen bis Z wie Zwickau – überall in Deutschland fördert die Fernsehlotterie gemeinnützige Projekte für hilfebedürftige Menschen. Durch die Unterstützung der vielen Loskäufer konnte die Soziallotterie bereits mehr als 1,4 Milliarden Euro erspielen und damit über 6.100 Einrichtungen für hilfebedürftige Kinder und Jugendliche, Senioren sowie kranke und behinderte Menschen fördern.

Was 1948 mit der Hilfsaktion „Ein Platz an der Sonne“ für Berliner Kinder begann, ist heute als Unterstützung des deutschen Sozialwesens nicht mehr wegzudenken. Rund 40 Prozent der Einnahmen aus dem Losverkauf gehen an gemeinnützige Projekte – von Mutter-Kind-Kuren, Behinderten- und Seniorenheimen bis hin zu Hospizen und Sozialstationen. Auch jüdische Gemeinden und ihre Sozialarbeit, sowie die Organisation und Koordination der jüdischen Jugendarbeit werden gefördert. Förderanträge freier gemeinnütziger Sozialleistungsträger können über die ZWST gestellt werden.

Die „Stiftung Deutsches Hilfswerk“ sorgt dafür, dass die Fördergelder bedarfsgerecht und nach festen Richtlinien verteilt werden. So kommt die Hilfe genau da an, wo sie benötigt wird. Mit einem Los der Fernsehlotterie unterstützt man aber nicht nur den guten Zweck, man kann auch gewinnen: Getreu dem Motto „Helfen und Gewinnen“ wurden zahlreiche Mitspieler mit Geld- und Sachpreisen glücklich und viele sogar zu Millionären gemacht. So haben schon viele Menschen mit der Fernsehlotterie ihren Platz an der Sonne gefunden.

www.einplatzandersonne.de